

## **SAC Skitour 7. Und 8. Februar 2026**

*Gestartet ab Realp Parkplatz mit dynamischer Akrobatik und professioneller Landung (for you 😊)*

Der Weg durch das Witenwasseren Tal bis zur Rotondo Hütte ist relativ lang – jedoch sehr schön und durch gute Gespräche kurzweilig und lustig.

Bei der Hütte angelangt, stärken wir uns und Burgi stellt als erstes sicher, dass es Grüntee und Hafermilch gibt 😊 (von weitem sehen wir glücklicherweise Weizen & Hopfen sowie gereiften Traubensaft).

Mit Blick auf den Gipfel und Vorfreude auf die tollen Abfahrts Optionen ziehen wir los auf den Witenwasserstock. Wenn Engel reisen... die Wolken ziehen davon und die Sonne strahlt. Die Spitzkehren werden immer spannender. Von Osten her, auf dem Grat angelangt, die Sonne mystisch hinter Dunst strahlend. Die Ankunft auf dem Gipfel ist atemberaubend (übrigens die Wasserscheide Po, Rhone, Reuss). Die Sicht Richtung Südwest ein Blickfang. So geniessen wir Gipfeltee und kleine Verpflegung. Obwohl die Freude auf die Abfahrt enorm gross ist, wollen wir diesen Augenblick eine Weile festhalten und geniessen.

Dann folgen unsere Freuden-Schwünge durch super Schneesverhältnisse. Unsere Jauchzer sind mindestens bis zur Rotondo Hütte hörbar 😊. Es isch schön, we's schön isch!

Der Abend in der Rotondo Hütte ist gesellig und sympathisch - das Essen sehr fein und die Gespräche inspirierend. Und selbstverständlich gibt's statt Grüntee und Hafermilch zuerst Hopfen & Malz, und zum Essen eine rotschimmernde schwarze Nase, respektive einen edlen Tropfen Nez Noir.

Am nächsten Morgen - die Sicht auf die Berge ein Augenschmaus. Auf und davon.... Auf den Pizzo Lucendro zeigen sich nur wenige Spuren. Der Aufstieg ist vorerst relativ chillig und wird dann je höher desto herausfordernder. Burgi wählt die Ostseite der Flanke «off the beaten tracks» und spurt vor. Ab dem «Skiparkplatz» geht es ein mega schönes Grätli (ebenfalls erste Stapfen - teilweise leicht ausgesetzt) rauf zum Pizzo Lucendro. Ein Hammer-Aufstieg und eine ehrenvolle Gipfel-Ankunft! Ein mega-Gefühl (gibt Hunger nach noch mehr). Genau so berauschend sind die Schwünge bei guten Schneesverhältnissen zurück Richtung Tal. Zum Schluss dann noch einmal hohe Konzentration, bei festgefahretem Schnee durch gebüschige Labyrinth-Kurven. Es bleibt spannend bis zum Schluss 😊.

Wir waren eine tolle und begeisterte Gruppe und es gab immer wieder zu lachen und zu diskutieren. Mit Burgi gibt's ja immer viel Gutes und Spektakuläres.

Es war eine überaus erfüllende Tour mit wunderbaren Erinnerungen!  
Härzleche Dank an Burgi / Andy / Tiger, Tourenführer  
und an Fabian und Thomas

*Silvia B., Neumitglied SAC Weissenstein*